

**Prüfungsordnung für das Fach Religionswissenschaft
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 23.11.2020**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Religionswissenschaft im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende **Pflichtmodule (insgesamt 54 LP)**:

Basisphase (Module 1; 2, Teil 1; 3; 4)

1. *Modul 1: Systematische Grundlagen der Religionswissenschaft (Theorie- und Begriffsbildung) (4 SWS, 10 LP, Pflicht)*
2. *Modul 2, Teil 1: Wissenschaftliches Arbeiten in der Religionswissenschaft (Einführung ins (religions-)wissenschaftliche Arbeiten) (2 SWS, 3 LP, Pflicht)*
3. *Modul 3: Religionsgeschichte (8 SWS, 12 LP, Pflicht)*
4. *Modul 4: Methoden empirischer Religionsforschung (4 SWS, 9 LP, Pflicht)*

Vertiefungsphase (Module 5 bis 9; hier die Pflichtmodule 5 und 9)

5. *Modul 5: Religiöse Gegenwartskultur (2 SWS, 4 LP, Pflicht)*
6. *Modul 9: Vertiefung systematische Religionswissenschaft (6 SWS, 13 LP, Pflicht)*

Abschlussphase (Modul 2, Teil 2 und Modul 10; hier Modul 2, Teil 2)

7. *Modul 2, Teil 2: Wissenschaftliches Arbeiten in der Religionswissenschaft (Religionswissenschaftliches Kolloquium) (2 SWS, 3 LP, Pflicht)*

- (2) ¹Zudem umfasst das Fach Religionswissenschaft folgende **Wahlpflichtmodule (ohne Bachelorarbeit 21 LP)**:

1. *Modul 6.A: Sprache / Basis (2 SWS, 5 LP, Wahlpflicht)*
2. *Modul 6.B: Sprache / Intensiv (4 SWS, 9 LP, Wahlpflicht)*
3. *Modul 7.A: Interessenbasierte Schwerpunktbildung / Basis (4 SWS, 7 LP, Wahlpflicht)*
4. *Modul 7.B: Interessenbasierte Schwerpunktbildung / Intensiv (6 SWS, 11 LP, Wahlpflicht)*
5. *Modul 8.A: Angewandte Religionswissenschaft (Praxis und Transfer) / Basis (5 LP, Wahlpflicht)*

6. *Modul 8.B: Angewandte Religionswissenschaft (Praxis und Transfer) / Intensiv (9 LP, Wahlpflicht)*

11. *Modul 10: Bachelorarbeit (2 SWS, 10 LP, Wahl)*

²In den Wahlpflichtbereichen 6, 7 und 8 wird jeweils eines der Module A oder B belegt. ³Es müssen insgesamt 21 LP erbracht werden, dadurch ergeben sich die folgenden Wahlkombinationen: 6.A + 7.B + 8.A oder 6.B + 7.A + 8.A oder 6.A + 7.A + 8.B.

⁴Die Bachelorarbeit (Modul 10) kann im Fach Religionswissenschaft geschrieben werden.

- (2) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Als Prüfungsleistungen sind folgende Leistungen zugelassen:
- a. Mündliche Leistungen in einem Umfang von 15 Minuten: Mündliche Prüfung, Podcast/Video, Referat/Vortrag
 - b. Schriftliche Leistungen im Umfang von 29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen): Hausarbeit, Forschungsbericht, Praktikumsbericht, großes Portfolio
 - c. Schriftliche Leistungen im Umfang von 12.000 – 20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen): Exposé, Protokoll, Exzerpt, Textzusammenfassung, Essay, Bericht, Kommentar, Rezension, Lerntagebuch, Poster, kleines Portfolio
 - d. Schriftliche Leistungen im Umfang von 73.000 – 97.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen): Bachelor-Arbeit
 - e. Schriftliche Leistung im Umfang von 90 Minuten: Klausur

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Religionswissenschaft geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module der Basisphase erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. ³Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Antwort-Wahl-Verfahren (Single und Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
 - „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 - „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent
 der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwort-Wahl-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

§ 5

Inkrafttreten

- (1) ¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2021/22 in das Fach Religionswissenschaft im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

- (2) ¹Studierende, die vor dem Wintersemester 2021/22 in das Fach Religionswissenschaft immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. ²Der Antrag ist beim Prüfungsamt zu stellen. ³Die Antragstellung ist unwiderruflich. ⁴Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.
- (3) ¹Das Studium nach den Fachspezifischen Bestimmungen vom 04.11.2009 (AB Uni 2009/49, S. 3622 ff.) kann letztmalig im Sommersemester 2021 abgeschlossen werden. ²Studierende, die ihr Studium bis zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. ³Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Katholisch-Theologischen Fakultät (Fachbereich 02) vom 07.07.2020. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 23.11.2020

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

1. Systematische Grundlagen der Religionswissenschaft (Theorie- und Begriffsbildung)

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Systematische Grundlagen der Religionswissenschaft (Theorie- und Begriffsbildung)
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1–2
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul soll den Studierenden in den ersten zwei Studiensemestern systematische Grundlagen der Religionswissenschaft vermitteln. Ziel des Moduls ist der Erwerb von Grundkenntnissen der interdisziplinären religionswissenschaftlichen Theoriebildung (einschl. ihrer Geschichte) sowie der religionswissenschaftlichen Begriffs- und Typenbildung. Die Studierenden sollen sich einen reflektierten Umgang mit religionswissenschaftlichen Theorien und Grundbegriffen erarbeiten und Kenntnisse über die Geschichte des Fachs erwerben.	
Lehrinhalte	
In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden (1) ausgehend von den ‚Klassikern‘ der Religionsforschung grundlegende theoretische Zugänge zur Religionswissenschaft sowie zentrale Themenfelder und Konzepte vorgestellt und historisch verortet. Die Religionswissenschaft wird dabei als eine kultur- und sozialwissenschaftlich sowie historisch arbeitende Disziplin erschlossen. In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls findet (2) eine Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen aus dem Feld der Religionsforschung statt (z. B. Religion, Sekte, Spiritualität, Fundamentalismus etc.), die Zugänge zum fachsprachlichen Vokabular ermöglicht und für die Unterschiede zwischen alltäglichem, quellsprachlichem und fachwissenschaftlichem Gebrauch sensibilisiert. In dem Modul wird die Vielfalt religionswissenschaftlicher Theorien und Begriffe erarbeitet, indem ihre historische Genese rekonstruiert und zu zeitgenössischer Theorie-, Begriffs- und Typenbildung ins Verhältnis gesetzt wird.	

Lernergebnisse
Die Studierenden haben solide Basiskenntnisse in der religionswissenschaftlichen Theorie- und Begriffsbildung sowie in der Fachgeschichte erworben. Sie haben ein Problembewusstsein bzgl. des Unterschieds zwischen religiöser Quellsprache bzw. Alltagssprache und religionswissenschaftlicher Konzeptualisierung erlangt und gelernt, Quellsprache in fachwissenschaftliche Metasprache zu überführen. Die Studierenden haben grundsätzlich die Fähigkeit erworben, Fachtexte zu verstehen und Fachdiskurse nachzuvollziehen. Sie kennen wesentliche Theorieansätze und Grundbegriffe der Religionswissenschaft und besitzen einen Überblick über die Fachgeschichte. Die Studierenden haben die grundsätzliche Fähigkeit, religionsbezogene Fragestellungen unter systematischen Gesichtspunkten zu ordnen und einen Bezug zu religionshistorischen Kontexten (vgl. Modul 3) sowie zu Phänomenen der religiösen Gegenwartskultur (vgl. Modul 5) herzustellen.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Religionswissenschaftliche Grundbegriffe	P	30/2 SWS	120
2	Seminar		Theorie- und Fachgeschichte der Religionswissenschaft	P	30/2 SWS	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Hausarbeit oder eine andere der unter § 2 Abs. 2 Buchst. b) aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozent/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1	50%
2	MTP	Hausarbeit oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 2 Buchst. b) nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10/75			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	1	
1	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	2	

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

6	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	3 LP	
	PL-Nr. 2	3 LP	
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP	
	SL-Nr. 2	1 LP	
Summe LP		10 LP	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Seminar 1 jedes WiSe, Seminar 2 jedes SoSe		
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine		
Modultitel englisch	Systematic Foundations of Religious Studies (Theories and Concepts)		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Basic Concepts of Religious Studies		
	LV Nr. 2: History and Theory of Religious Studies		

9	Sonstiges	
	-	

2. Wissenschaftliches Arbeiten in der Religionswissenschaft

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wissenschaftliches Arbeiten in der Religionswissenschaft
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1; 6
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: Die erste Veranstaltung dient der Einführung in grundlegende Techniken (religions-)wissenschaftlichen Arbeitens und soll im ersten Semester belegt werden. Die zweite Veranstaltung dient der Unterstützung der Studierenden bei der Konzeption und Fertigstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit und soll entsprechend zum Ende des BA-Studiums belegt werden; die Studierenden sollen darin befähigt werden, vertiefende fachliche Perspektiven zu entwickeln. Damit soll zugleich der Übergang in ein Masterstudium oder die Arbeitswelt erleichtert werden.	
Lehrinhalte	
In der ersten Modulveranstaltung werden grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken wie Recherchieren von Fachliteratur und Quellen, Zitieren und strukturiertes Lesen wissenschaftlicher Texte vorgestellt und ebenso wie gängige Formen wissenschaftlichen Schreibens (z.B. Exzerpt, Essay, Hausarbeit) und Vortragens (Referat) eingeübt. Es wird für einen kritischen Umgang mit Quellen sensibilisiert, indem verschiedene Text- und Mediengattungen vorgestellt und wissenschaftlich eingeordnet werden. Zudem werden Techniken erörtert, die das Lernen im Studium erleichtern können (z. B. Schreib- und Lesetechniken, Lernstrategien, Fragen des Zeitmanagements). In der zweiten Modulveranstaltung werden (ausgehend von den Themenfeldern und Fragestellungen der BA-Abschlussarbeiten) Fragen der Konzeptualisierung und schriftlichen Anlage eigenständiger wissenschaftlicher Forschungsarbeiten vorgestellt, Theorien und Methoden mit konkretem Bezug auf die Abschlussarbeiten gemeinsam diskutiert sowie laufende BA-Arbeitsprojekte besprochen.	

Lernergebnisse

Die Studierenden beherrschen die allgemeinen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind darüber hinaus vertraut mit der fachwissenschaftlichen Infrastruktur und haben das grundlegende Rüstzeug, fachspezifische Quellen zu erkennen und einzuordnen sowie religionsbezogene Themenfelder religionswissenschaftlich zu erschließen. Sie sind in der Lage, Fachwissen in mündlicher wie schriftlicher Form angemessen zu präsentieren. Sie sind befähigt, eigenverantwortlich auf der Ebene von schriftlichen Hausarbeiten und der BA-Abschlussarbeit Forschungsfragen zu formulieren und auf der Basis einschlägiger Quellen und im Licht einschlägiger Fachliteratur in einem selbst entworfenen Zeitplan zu bearbeiten. Die Studierenden haben Einblick in aktuelle Forschungsfelder gewonnen, sind sensibilisiert für religionswissenschaftliche Forschungszugänge und können sich kritisch dazu positionieren.

3 Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Einführung ins (religions-)wissenschaftliche Arbeiten	P	30/2 SWS	60
2	Kurs		Religionswissenschaftliches Kolloquium	P	30/ 2 SWS	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4 Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Exposé der BA-Arbeit oder eine der anderen unter § 2 Abs. 2 Buchst. c) aufgeführten Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in	12.000 – 20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	2	100%

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote 6/75

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Seminarbegleitende Recherche- und Schreibungen oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in (benotete Studienleistung)	Ca. 5000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) pro Übung	1	

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar 2 kann erst nach erfolgreicher Teilnahme an Seminar 1 belegt werden, da das Seminar die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens beinhaltet.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

6	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
	PL Nr. 2	2 LP	
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP	
Summe LP		6 LP	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Seminar 1 jedes WiSe, Seminar 2 jedes SoSe		
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Foundations of Scientific Practice and Research in Religious Studies	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Scientific Practice and Research	
	LV Nr. 2: Student Colloquium on Religious Studies	

9	Sonstiges	
	-	

3. Religionsgeschichte

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Religionsgeschichte
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	1–2
	Leistungspunkte (LP)	12
	Workload (h) insgesamt	360
	Dauer des Moduls	2 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zielt darauf ab, den Studierenden in den ersten beiden Studiensemestern exemplarisch Orientierungswissen hinsichtlich der europäischen und der außereuropäischen Religionsgeschichte zu vermitteln und zu verdeutlichen, dass die (religiöse) Gegenwart nur aus der Geschichte heraus zu verstehen ist. Geschärft werden soll in diesem Modul auch der Blick dafür, dass die Geschichte der Religionen stets in allgemeine historische Kontexte und Entwicklungen eingebettet und mit diesen aufs Engste verwoben ist. Neben den jeweils dominanten Religions- und Frömmigkeitskulturen sollen immer auch exemplarisch deviante bzw. minoritäre Strömungen erschlossen und so die Vielfalt europäischer sowie außereuropäischer Religionskulturen vermittelt werden. Es gehört zu den Zielen des Moduls, den Studierenden auf diese Weise zugleich einen kultur- und religionssensiblen Zugang zur ‚eigenen‘ ebenso wie zu ‚fremden‘ Religions- und Kulturgeschichte(n) zu erschließen.	
Lehrinhalte	
Die Vorlesungen thematisieren mit jeweils einem Vertiefungsseminar grundlegende historische Zusammenhänge und Dynamiken europäischer wie außereuropäischer Religionsgeschichte. Schwerpunktmäßig wird Grundlagenwissen zu den jeweils dominanten sowie zu ausgewählten alternativen religiösen Traditionen erarbeitet und es werden die Verwobenheit der Religionsgeschichte mit der allgemeinen Geschichte (v.a. politische Geschichte und Gesellschaftsgeschichte, Rechtsentwicklung, Wissenschafts- und Geistes- sowie Kulturgeschichte), die (in Teilen konfliktive) Pluralität des religiösen Feldes ebenso wie die innere Pluralität der verschiedenen religiösen Traditionen thematisiert.	

Lernergebnisse
Die Studierenden haben sich ein fundiertes Grundlagenwissen über europäische und außereuropäische Religionen sowie ein Verständnis für die äußere und innere Pluralität der Religionen angeeignet. Sie haben grundlegende Kompetenzen im wissenschaftlichen Umgang mit ‚eigenen‘ und ‚fremden‘ Religionen und Religionskulturen erworben und sind für eine Haltung von Respekt und religiöser Toleranz bei gleichzeitiger wissenschaftlicher Distanz sensibilisiert. Der Blick für und der Umgang mit religionskultureller Pluralität in der eigenen Gesellschaft ebenso wie in fremden Gesellschaften wurde geschult und ein Bewusstsein von deren historischer Genese entwickelt. Geschult wurde auch die Selbständigkeit der Studierenden im wissenschaftlichen Umgang mit der Religionsgeschichte: Die Studierenden sind mit religionshistorischen Forschungsperspektiven vertraut und können religionsvergleichende sowie religionsbezogene epochenvergleichende Fragestellungen formulieren. Sie haben eine Vorstellung von der Vielfalt religionshistorischer Quellen erlangt und sind mit den Grundlagen der Quellenkritik vertraut. Ferner haben sie beispielhaft gelernt, religionsgeschichtliches Material mit religionssystematischen Fragestellungen zu verbinden (vgl. Modul 1).

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung		Europäische Religionsgeschichte	P	30/2 SWS	60
2	Seminar		Vertiefung zur Vorlesung Europäische Religionsgeschichte	P	30/2 SWS	60
3	Vorlesung		Außereuropäische Religionsgeschichte	P	30/2 SWS	60
4	Seminar		Vertiefung zur Vorlesung Außereuropäische Religionsgeschichte	P	30/2 SWS	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Mündliche Prüfung zu Themen der Vorle- sung „Europäische Religionsgeschichte“ o- der eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. a) u. e) aufgeführten Leistungen nach Maß- gabe der/des Dozenten/in	15 Minuten	1	50 %
2	MTP	Mündliche Prüfung zu Themen der Vorle- sung „Außereuropäische Religionsge- schichte“ oder eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. a) u. e) aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	15 Minuten	3	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12/75			

Studienleistung(en)				
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in	20 Minuten	2	
2	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in	20 Minuten	4	

5	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	Keine		

6	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
	LV Nr. 3	1 LP	
	LV Nr. 4	1 LP	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP	
	PL Nr. 2	2 LP	
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP	
	SL Nr. 2	2 LP	
Summe LP		12 LP	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Modul Teil 1 (1,2) jedes WiSe, Modul Teil 2 (3,4) jedes SoSe		
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine		
Modultitel englisch	History of Religion		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: European History of Religion		
	LV Nr. 2: Advanced course on European History of Religion		
	LV NR. 3: Non-European History of Religion		
	LV NR. 4: Advanced course on Non-European History of Religion		

9	Sonstiges		
	-		

4. Methoden empirischer Religionsforschung

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Methoden empirischer Religionsforschung
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3–4
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul hat das Ziel, den Studierenden grundlegende Fähigkeiten zu vermitteln, gelebte Religiosität methodisch kontrolliert zu beobachten und zu untersuchen. Es führt an das empirische Arbeiten heran und bietet fundierte Einblicke in Erhebungs- und Auswertungsmethoden v.a. der qualitativen empirischen Religionsforschung; darüber hinaus werden Einblicke in quantitative Methoden sowie in die Methoden der Digital Humanities vermittelt. Curricular setzt das Modul nach dem Abschluss der einführenden religionshistorischen und -systematischen Module an, so dass ein grundsätzliches Verständnis verschiedener Religionskulturen, ihrer historischen Kontexte sowie ihrer jeweiligen Quellen, an die methodisch angeschlossen werden kann, vorausgesetzt werden kann.	
Lehrinhalte	
Es findet eine Einführung in die methodischen Grundlagen der empirischen Religionsforschung statt. Der Schwerpunkt liegt auf qualitativen Methoden; quantitative Methoden sowie Methoden der Digital Humanities werden vorgestellt. Die grundlegenden Unterschiede in der Methodik werden vermittelt. Die Kenntnis der Erhebungsmethoden wird durch Forschungsliteratur erworben und in praktischen Übungen erprobt. Die Studierenden planen im kleinen Rahmen eigene Forschungen (etwa bei lokalen Religionsgemeinschaften) und führen diese selbstständig durch. Weiterführend werden die Studierenden mit verschiedenen Auswertungsmethoden vertraut gemacht, mit deren Hilfe das in den Forschungsübungen erhobene Material exemplarisch analysiert wird.	

Lernergebnisse
Die Studierenden haben Basiskenntnisse der Methoden der empirischen Religionsforschung in Theorie und Praxis erlangt. Sie können verschiedene qualitative Methoden untereinander sowie von quantitativen Methoden unterscheiden und die jeweilige Reichweite der methodischen Ansätze einschätzen; sie kennen den Ansatz der Digital Humanities. Durch die Forschungsübungen wurden Basiskompetenzen methodisch kontrollierter empirischer Religionsforschung praktisch eingeübt sowie Transferkompetenzen zwischen Theorie und Praxis erworben. Neben basalen Kenntnissen der Erhebungsmethoden haben die Studierenden Grundkenntnisse gängiger Auswertungsmethoden gewonnen und haben mindestens eine Auswertungsmethode am selbst erhobenen Material erprobt. Sie können den eigenen Forschungsprozess (Erhebung und Auswertung) dokumentieren und Ergebnisse präsentieren. Durch die (Feld-)Forschungsübungen wurden Sozial-, Organisations- und Problemlösungskompetenzen gestärkt und Zeitmanagementfähigkeiten erworben. Darüber hinaus sind die Studierenden für interkulturelle Kommunikations- und Kooperationssituationen sensibilisiert.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Erhebungsmethoden in der Religionswissenschaft	P	30/2 SWS	120
2	Seminar		Auswertungsmethoden in der Religionswissenschaft	P	30/2 SWS	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Forschungsbericht oder eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. b aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1	56%
2	MTP	Forschungsbericht oder eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. b) aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	2	44%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9/75			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
2	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	2	

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar Auswertungsmethoden kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Seminars Erhebungsmethoden besucht werden, da es inhaltlich auf das Seminar Erhebungsmethoden aufbaut.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

6	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
Prüfungsleistung/en Studienleistung	PL Nr. 1	4 LP	
	PL Nr. 2	2 LP	
	SL Nr. 2	1 LP	
Summe LP		9 LP	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Seminar 1 jedes WiSe, Seminar 2 jedes SoSe		
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Empirical Methods in Religious Studies	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Survey Methods in Religious Studies	
	LV Nr. 2: Data Evaluation Methods in Religious Studies	

9	Sonstiges	
	-	

5. Religiöse Gegenwartskultur

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Religiöse Gegenwartskultur
Modulnummer	5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)	4
Workload (h) insgesamt	120
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zielt darauf, den Studierenden Kenntnisse sowohl hinsichtlich der empirischen Erfassung gegenwärtiger religiöser Praxis- und Sozialformen, Frömmigkeitskulturen und Vorstellungen als auch hinsichtlich der theoretischen Reflexion der religiösen Gegenwartskultur und ihrer Konzeptualisierung (innerhalb und außerhalb Europas) zu vermitteln. Dabei sollen Aspekte der Pluralisierung, Individualisierung und Säkularisierung des religiösen Feldes theoretisch erkundet und am empirischen Material exemplarisch erschlossen werden. Curricular baut das Modul auf die grundlegende Auseinandersetzung mit systematischen und historischen Zugängen der Religionswissenschaft (vgl. Module 1 und 3) auf und fokussiert seinerseits auf rezente Dynamiken im religiösen Feld (etwa auf die Dynamik von Religion und Migration, Religion und Politik oder Religion und Recht sowie auf Globalisierungs-, Transfer- und Modernisierungsprozesse in ihrem Zusammenhang mit Religion o.ä.). Das Modul soll die Wahrnehmungsfähigkeit für sich wandelnde zeitgenössische Religionskulturen und ihre spezifischen Ausdrucksformen schärfen und Analyseinstrumente für ihre wissenschaftliche Wahrnehmung und Erforschung vermitteln.	
Lehrinhalte	
Die religiöse Gegenwartskultur wird im Licht bewährter ebenso wie jüngerer kultur- und sozialwissenschaftlicher Theorien und Konzepte der Religion und des religiösen Wandels (v.a. Säkularisierungstheorien; Theorien religiöser Individualisierung und Pluralisierung bzw. Hybridisierung der Frömmigkeitskulturen und religiösen Sozialformen, Konzepten von Migration und Diaspora u.a.) beleuchtet. Es werden ausgewählte Themen aus dem Bereich religiöser Gegenwartskultur bearbeitet, zu denen Religionsmigration ebenso gehört wie der Wandel oder die Erosion herkömmlich dominanter Religionskulturen, Neue Religiöse Bewegungen, individuelle Sinnsuche oder der Wandel von religiösen Sozialformen. Mögliche Fokussierungen sind der Wandel subjektiver Frömmigkeitsmuster und kollektiver Frömmigkeitskulturen, die Weiterentwicklungen traditioneller Religionsformen, etwa in Form religiöser Erneuerungsbewegungen oder das breite Spektrum ‚postmoderner‘ Spiritualität in Form von Esoterik oder New Age.	

Lernergebnisse
Die Studierenden haben sich grundlegende Kenntnisse der Dynamiken religiöser Gegenwartskultur erarbeitet und sind mit wichtigen Theorien des Wandels von Religion in Modernisierungsprozessen vertraut. Sie sind in der Lage, rezente Wandlungsprozesse des Religiösen zu erkennen und zu beschreiben sowie kontextsensitiv zu analysieren. Ihr religionswissenschaftliches Orientierungswissen und ihre kritische Kompetenz hinsichtlich der Einschätzung von Entwicklungstendenzen in der religiösen Gegenwartskultur sowie hinsichtlich ihrer theoretischen Konzeptualisierung wurde durch das Modul geschärft und erweitert. Darüber hinaus haben die Studierenden ihre interkulturelle Sensibilität und interkulturelle Kompetenzen sowie Transferkompetenzen, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten gestärkt.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Religiöse Gegenwartskultur	P	30/2 SWS	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit oder eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. b) aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		4/75			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	1	

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

6	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
Summe LP		4 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Religion in Contemporary Culture and Society	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Religion in Contemporary Culture and Society	

9	Sonstiges	
	-	

6.A Wahlpflichtmodul: Sprache/Basis

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Sprache/Basis
Modulnummer	6.A

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Sprachen bilden einen essentiellen Zugang zum Verständnis von Kultur und Religion. Das Modul dient der Aneignung basaler Kenntnisse einer religionserschließenden Sprache und soll so die Voraussetzung schaffen, die im Zusammenhang mit den religionshistorischen und -systematischen Grundlagen (vgl. Module 1 u. 3) vermittelten religionsbezogenen Kenntnisse zu ergänzen. Damit wird zugleich das Ziel verfolgt, für die enge Verflechtung von Sprachen und (historisch gewachsenen) Religionskulturen zu sensibilisieren und zu erkennen, dass bereits basale Kenntnisse fremder Sprachen bzw. Sprachstrukturen sowie das Erlernen fremder Schriftzeichen einen tieferen Einblick in die jeweilige Religionskultur und Religionsgeschichte eröffnen können. Die Wahl der Sprache richtet sich nach individuellen Interessen und Schwerpunktsetzungen. Sprachbeispiele für eine klassische/historische Schwerpunktsetzung sind etwa Hebräisch, Griechisch, Latein, klassisches Arabisch, Persisch, Sanskrit oder klassisches Chinesisch. Beispiele für eine Schwerpunktsetzung in gegenwärtigen Religionskulturen oder im Bereich der Migrant*innen-Religiosität sind z. B. gesprochenes Arabisch, Türkisch, modernes Chinesisch, Hindi, Neu-Hebräisch, aber auch etwa Französisch, Spanisch oder Portugiesisch. Durch den Spracherwerb sollen außerdem Grundlagen erarbeitet werden, die für ein weiterführendes Master- oder Promotionsstudium unerlässlich sind, aber auch für die Aufnahme einer Berufstätigkeit zusätzlich qualifizieren.	
Lehrinhalte	
Elementare Sprachkenntnisse werden in Wort und Schrift vermittelt, wodurch die Basis für ein besseres Verständnis eines Sprach- und Kulturraums ermöglicht wird.	

Lernergebnisse
Die Studierenden haben sich – nach individueller Wahl – basale Sprachkenntnisse einer religionserschließenden Sprache angeeignet. Sie haben sich mit den Strukturen einer fremden Sprache in mündlicher und schriftlicher Form vertraut gemacht und können über Synergieeffekte mit anderen Modulen des Teilstudiengangs Zusammenhänge zwischen Sprache und (Religions-)Kultur sowie (Religions-)Geschichte herstellen. Ihre religions- und kulturwissenschaftlichen Kompetenzen wurden damit wesentlich gestärkt. Sie haben eine grundlegende Sensibilität gegenüber der wechselseitigen Dynamik von Sprache und Kultur entwickelt und sich ein besseres Gespür für andere Erfahrungs-, Denk- und Verhaltensweisen erarbeitet. Je nach individueller Sprachwahl haben die Studierenden eine Basis für eine fundierte Auseinandersetzung mit den jeweiligen Sakralliteraturen geschaffen, basale Kenntnisse zur kritischen Überprüfung von Übersetzungen erworben und/oder Grundlagen für eine vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit migrierten Religionen geschaffen. Je nach individueller Sprachwahl wurden darüber hinaus die außerakademischen Berufschancen verbessert (vgl. Modul 8). Durch den Spracherwerb haben die Studierenden auch ihre interkulturelle Sensibilität und interkulturellen Kompetenzen weiter ausgebaut und ihre Transferkompetenz und Kommunikationsfähigkeit verstärkt. Sie haben zudem ihre Kooperationsfähigkeit, die Befähigung zu selbständigem Arbeiten und eigenverantwortlichem Lernen sowie ihr eigenständiges Zeitmanagement und ihre Organisationskompetenz weiter ausgebaut.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Sprachkurs	Basiskurs Sprache	P	30/2 SWS	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Der Sprachkurs ist frei aus dem wählbaren Gesamtangebot an Sprachen der WWU auswählbar, solange die Sprache für das religionswissenschaftliche Studium relevant ist und/oder einem religionswissenschaftlichen Spezialisierungsinteresse dient.			

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5/75			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Nach Maßgabe des gewählten Angebots		Nach Maßgabe des gewählten Angebots	1	

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Nach Maßgabe des belegten Angebots	

6	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	4 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP		5 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Elective Module: Language Skills / Basics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Language Skills (Basics)	

9	Sonstiges	
	Der Sprachkurs wird im Nachhinein von der Studiengangskoordination des IfR anerkannt. Die Wahl der Sprache erfolgt nicht über QISPOS. Deshalb ist im Vorfeld für die Wahl der Sprache ein Orientierungsgespräch mit der Studienberatung am IfR verpflichtend. Wird Modul 6.A gewählt, müssen die Module 7.B und 8.B gewählt werden.	

6.B Wahlpflichtmodul: Sprache/Intensiv

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Sprache/Intensiv
Modulnummer	6.B

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Sprachen bilden einen essentiellen Zugang zum Verständnis von Kultur und Religion. Das Modul dient der Aneignung erweiterter Grundkenntnisse einer religionserschließenden Sprache und soll so die Voraussetzungen schaffen, die im Zusammenhang mit den religionshistorischen und -systematischen Grundlagen (vgl. Module 1 u. 3) vermittelten religionsbezogenen Kontexte zu ergänzen. Damit wird zugleich das Ziel verfolgt, für die enge Verflechtung von Sprachen und (historisch gewachsenen) Religionskulturen zu sensibilisieren und zu erkennen, dass Kenntnisse fremder Sprachen bzw. Sprachstrukturen sowie das Erlernen fremder Schriftzeichen einen tieferen Einblick in die jeweilige Religionskultur und Religionsgeschichte eröffnen können. Die Wahl der Sprache richtet sich nach individuellen Interessen und Schwerpunktsetzungen. Sprachbeispiele für eine klassische/historische Schwerpunktsetzung sind etwa Hebräisch, Griechisch, Latein, klassisches Arabisch, Persisch, Sanskrit oder klassisches Chinesisch. Beispiele für eine Schwerpunktsetzung in gegenwärtigen Religionskulturen oder im Bereich der Migrant*innen-Religiosität sind z. B. gesprochenes Arabisch, Türkisch, modernes Chinesisch, Hindi, Neu-Hebräisch, aber auch etwa Französisch, Spanisch oder Portugiesisch. Durch den Spracherwerb sollen außerdem Grundlagen erarbeitet werden, die für ein weiterführendes Master- oder Promotionsstudium unerlässlich sind, aber auch für die Aufnahme einer Berufstätigkeit zusätzlich qualifizieren.	
Lehrinhalte	
Elementare Sprachkenntnisse werden in Wort und Schrift vermittelt, wodurch die Voraussetzung für ein besseres Verständnis eines Sprach- und Kulturraums ermöglicht wird.	

Lernergebnisse
Die Studierenden haben sich – nach individueller Wahl – erweiterte grundlegende Sprachkenntnisse einer religionserschließenden Sprache angeeignet. Sie haben sich mit den Strukturen einer fremden Sprache in mündlicher und schriftlicher Form vertraut gemacht und können über Synergieeffekte mit anderen Modulen des Teilstudiengangs Zusammenhänge zwischen Sprache und (Religions-)Kultur herstellen. Ihre religions- und kulturwissenschaftlichen Kompetenzen wurden damit gestärkt. Sie haben ihre Sensibilität gegenüber der wechselseitigen Dynamik von Sprache und Kultur geschärft und ein gutes Gespür für andere Erfahrungs-, Denk- und Verhaltensweisen erworben. Je nach individueller Sprachwahl haben die Studierenden eine solide Basis für eine fundierte Auseinandersetzung mit Sakralliteraturen geschaffen, ihre Kenntnisse zur kritischen Überprüfung von Übersetzungen erweitert und/oder belastbare Grundlagen für eine vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit migrierten Religionen geschaffen. Je nach individueller Sprachwahl wurden darüber hinaus die außerakademischen Berufschancen weiter verbessert (vgl. Modul 8). Durch den Spracherwerb haben die Studierenden auch ihre interkulturelle Sensibilität und interkulturellen Kompetenzen weiter ausgebaut und ihre Transferkompetenz und Kommunikationsfähigkeit verstärkt. Sie haben zudem ihre Kooperationsfähigkeit, die Befähigung zu selbständigem Arbeiten und eigenverantwortlichem Lernen sowie ihr eigenständiges Zeitmanagement und ihre Organisationskompetenz weiter ausgebaut.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Sprachkurs	Intensivkurs Sprache	WP	60/4 SWS	210
2	Seminar	Sprachkurs	Intensivkurs Sprache 1	WP	30/2	105
3	Seminar	Sprachkurs	Intensivkurs Sprache 2	WP	30/2	105
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden belegen entweder Nr. 1 oder Nr. 2+Nr. 3. Der Sprachkurs ist frei aus dem wählbaren Gesamtangebot an Sprachen der WWU auswählbar, solange die Sprache für das religionswissenschaftliche Studium relevant ist und/oder einem religionswissenschaftlichen Spezialisierungsinteresse dient. Es können statt eines Kurses auch zwei Kurse mit je 2 SWS gewählt werden, wobei dann der Notendurchschnitt gebildet wird.			

4	Prüfungs-konzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Nach Maßgabe des gewählten An- gebots	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	1	100%
2	MTP	Nach Maßgabe des gewählten An- gebots	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	2	50 %
3	MTP	Nach Maßgabe des gewählten An- gebots	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	3	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9/75			

Studienleistung(en)				
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	1,2,3	

5	Voraussetzungen			
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.			
Regelungen zur Anwesenheit	Nach Maßgabe des gewählten Angebots			

6	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	2 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
	LV Nr. 3	1 LP	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	7 LP	
	PL Nr. 2	3,5 LP	
	PL Nr. 3	3,5 LP	
Studienleistung/en	-	-	
Summe LP		9 LP	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine		
Modultitel englisch	Elective Module: Language Skills/ Advanced		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Language Skills (Advanced)		
	LV Nr. 2: Language Skills (Advanced) 1		
	LV Nr. 3: Language Skills (Advanced) 2		

9	Sonstiges		
	Der Sprachkurs wird im Nachhinein von der Studiengangskoordination des IfR anerkannt. Die Wahl der Sprache erfolgt nicht über QISPOS. Deshalb ist im Vorfeld für die Wahl der Sprache ein Orientierungsgespräch mit der Studienberatung am IfR verpflichtend. Durch die Wahl dieses Moduls müssen die Module 7.A und 8.A im Wahlpflichtbereich gewählt werden.		

7.A Wahlpflichtmodul: Interessenbasierte Schwerpunktbildung/Basis

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Interessenbasierte Schwerpunktbildung/Basis
Modulnummer	7.A

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	5–6
	Leistungspunkte (LP)	7
	Workload (h) insgesamt	210
	Dauer des Moduls	2 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil	
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
	Das Modul hat das Ziel, den Studierenden eine individuelle interessengeleitete Schwerpunktbildung zu ermöglichen, die im Anschluss an die Basisphase ansetzt, in der die grundlegenden Theorieansätze, Methoden und Themenfelder der Religionswissenschaft vorgestellt wurden (vgl. Module 1 und 3). Das Modul wird aus dem Angebot des Instituts für Religionswissenschaft und seiner Kooperationspartner in anderen Fächern und Fachbereichen bedient. Die Studierenden sollen die Religionsforschung als eine interdisziplinäre Aufgabe kennenlernen, sie sollen die Möglichkeit haben, ihr fachliches Spektrum zu erweitern und eigene Interessengebiete zu erschließen. Das Modul soll die Studierenden darin unterstützen, sich in der Breite religionsbezogener Forschung zu orientieren und sich den eigenen Interessen und Fähigkeiten entsprechend zu spezialisieren.	
	Lehrinhalte	
	Forschungsansätze, -fragen und Wissensbestände aus unterschiedlichen Teilbereichen und Disziplinen der Religionsforschung werden vorgestellt und das wissenschaftliche Arbeiten vor dem Hintergrund spezifischer Forschungsperspektiven und -schwerpunkte wird eingeübt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, Seminare aus den Bereichen Religionsgeschichte und religiöse Gegenwartskultur zu wählen, ebenso aus dem Bereich der systematischen Religionswissenschaft oder den kooperierenden Fächern, wie Geschichte, Jüdische Studien, Islamwissenschaft, Religionssoziologie, -philosophie, -ethnologie, -psychologie oder Theologie.	

Lernergebnisse
Die Studierenden haben Basiskompetenzen in den von ihnen gewählten Teilbereichen und Disziplinen der Religionsforschung erworben und sich mit deren zentralen Fragestellungen, Schwerpunkten und Perspektiven vertraut gemacht. Sie haben sich ein grundlegendes methodisches und theoretisches Rüstzeug erarbeitet, um mit den Forschungsansätzen der Religionssoziologie, -ethnologie, -geschichte, -philosophie o.a. umzugehen. Sie haben ihr religionswissenschaftliches Fachwissen vertieft und in den von ihnen gewählten Bereichen Spezialwissen erworben. Sie haben ein Bewusstsein dafür entwickelt, dass die Religionsforschung eine interdisziplinäre Aufgabe ist; sie haben interdisziplinäres Arbeiten kennengelernt, können verschiedene disziplinäre Perspektiven und Ansätze unterscheiden und sind imstande, religionsbezogene inter- und transdisziplinäre Forschungsbeiträge nachzuvollziehen und entsprechenden Diskussionen zu folgen sowie diese religionswissenschaftlich einzuordnen und kritisch Stellung zu ihnen zu nehmen. Darüber hinaus haben sie ihr Bewusstsein für ihre eigenen Interessenschwerpunkte geschärft.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Seminar 1	P	30/2 SWS	90
2			Seminar/Vorlesung/Übung 2	P	30/2 SWS	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es besteht eine freie Auswahl aus den für dieses Modul gekennzeichneten Veranstaltungen des Instituts für Religionswissenschaft und seiner Kooperationspartner.			

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit oder eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. b) aufgeführten Leistungen nach Vorgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7/75			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	1	
2	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	2	

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

6	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP	
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP	
	SL Nr. 2	2 LP	
Summe LP		7LP	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester, 2 Seminare jedes Sommersemester, 1 Seminar jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine		
Modultitel englisch	Elective Module: Interest-based Study Focus / Basics		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Course 1		
	LV Nr. 2: Selected Course 2		

9	Sonstiges		
	Dieses Modul muss gewählt werden, wenn im Wahlpflichtbereich die Module 6.B oder 8.B gewählt werden.		

7.B Wahlpflichtmodul: Interessenbasierte Schwerpunktbildung/Intensiv

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Interessenbasierte Schwerpunktbildung/Intensiv
Modulnummer	7.B

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	5–6
	Leistungspunkte (LP)	11
	Workload (h) insgesamt	330
	Dauer des Moduls	2 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil	
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
	Das Modul hat das Ziel, den Studierenden eine individuelle interessengeleitete Schwerpunktbildung zu ermöglichen, die im Anschluss an die Basisphase ansetzt, in der die grundlegenden Theorieansätze, Methoden und Themenfelder der Religionswissenschaft vorgestellt wurden. Das Modul wird aus dem Angebot des Instituts für Religionswissenschaft und seiner Kooperationspartner in anderen Fächern und Fachbereichen bedient. Die Studierenden sollen die Religionsforschung als eine interdisziplinäre Aufgabe kennenlernen, sie sollen die Möglichkeit haben, ihr fachliches Spektrum zu erweitern und eigene Interessengebiete zu erschließen. Das Modul soll die Studierenden darin unterstützen, sich in der Breite religionsbezogener Forschung zu orientieren und sich den eigenen Interessen und Fähigkeiten entsprechend zu spezialisieren.	
	Lehrinhalte	
	Forschungsansätze, -fragen und Wissensbestände aus unterschiedlichen Teilbereichen und Disziplinen der Religionsforschung werden vorgestellt und das wissenschaftliche Arbeiten vor dem Hintergrund spezifischer Forschungsperspektiven und -schwerpunkte wird eingeübt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, Seminare aus den Bereichen Religionsgeschichte und religiöse Gegenwartskultur zu wählen, ebenso aus dem Bereich der systematischen Religionswissenschaft oder den kooperierenden Fächern, wie Geschichte, Jüdische Studien, Islamwissenschaft, Religionssoziologie, -philosophie, -ethnologie, -psychologie oder Theologie.	

Lernergebnisse
Die Studierenden haben Basiskompetenzen in den von ihnen gewählten Teilbereichen und Disziplinen der Religionsforschung erworben und sich mit deren zentralen Fragestellungen, Schwerpunkten und Perspektiven vertraut gemacht. Sie haben sich ein grundlegendes methodisches und theoretisches Rüstzeug erarbeitet, um mit den Forschungsansätzen der Religionssoziologie, -ethnologie, -geschichte, -philosophie o.a. umzugehen. Sie haben ihr religionswissenschaftliches Fachwissen vertieft und in den von ihnen gewählten Bereichen Spezialwissen erworben. Sie haben ein Bewusstsein dafür entwickelt, dass die Religionsforschung eine interdisziplinäre Aufgabe ist; sie haben interdisziplinäres Arbeiten kennengelernt, können verschiedene disziplinäre Perspektiven und Ansätze unterscheiden und sind imstande, religionsbezogene inter- und transdisziplinäre Forschungsbeiträge nachzuvollziehen und entsprechenden Diskussionen zu folgen sowie diese religionswissenschaftlich einzuordnen und kritisch Stellung zu ihnen zu nehmen. Darüber hinaus haben sie ihr Bewusstsein für ihre eigenen Interessenschwerpunkte geschärft.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Seminar 1	P	30/2 SWS	90
2			Seminar/Vorlesung/Übung 2	P	30/2 SWS	60
3			Seminar/Vorlesung/Übung 3	P	30/2 SWS	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es besteht eine freie Auswahl aus den für dieses Modul gekennzeichneten Veranstaltungen des Instituts für Religionswissenschaft und seiner Kooperationspartner.			

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. b) aufgeführten Leistungen oder äquivalente Leistung nach Vorgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		11/75			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	1	
2	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	2	
3	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	3	

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

6	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1		1 LP
	LV Nr. 2		1 LP
	LV Nr. 3		1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1		2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1		1 LP
	SL Nr. 2		2 LP
	SL Nr. 3		3 LP
Summe LP			11 LP

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester, 2 Seminare jedes Sommersemester, 1 Seminar jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter		02

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine		
Modultitel englisch	Elective Module: Interest-based Study Focus / Intensive		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Course 1		
	LV Nr. 2: Selected Course 2		
	LV Nr. 3: Selected Course 3		

9	Sonstiges		
	Durch Wahl dieses Modul müssen im Wahlpflichtbereich die Module 6.A und 8.A gewählt werden.		

8.A Wahlpflichtmodul: Angewandte Religionswissenschaft (Praxis und Transfer)/Basis

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Angewandte Religionswissenschaft (Praxis und Transfer)/Basis
Modulnummer	8.A

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul soll die Studierenden gegen Ende ihres BA-Studiums (a) bei der gezielten Berufsfelderkundung unterstützen oder ihnen (b) die Möglichkeit geben, auf dem Weg eines Forschungspraktikums (mit Blick auch auf ein konsekutives Masterstudium) ihre Qualifikation in der religionswissenschaftlichen Forschung zu stärken. Beide Wege sollen auch eine Möglichkeit zur Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt bieten (bspw. Praktikum bei einer auswärtigen Institution [NGO, Botschaft o.a.] oder Feldforschungspraktikum im Ausland).	
Lehrinhalte	
Das Modul ist (nach einer vorgängigen und ggf. begleitenden Beratung) von den Studierenden selbständig zu organisieren. Entsprechend der Zielsetzung des Moduls, mit einem Berufspraktikum (a) außeruniversitäre Berufsfelder zu erkunden oder sich mit einem Forschungspraktikum (b) in der Forschung weiter zu qualifizieren, eröffnet das Modul vielfältige Möglichkeiten. Im Rahmen des Berufspraktikums (a) sammeln die Studierenden praktische Erfahrungen etwa in Einrichtungen der (öffentlichen oder privaten) Bildungsarbeit, bei den Rundfunk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und (öffentlichen, aber auch universitären) Verwaltung (z.B. Ausländer*innenbehörde; International Office o.a.), bei Migrant*innenorganisationen, Kulturvereinen, Museen, Archiven o.a. Im Rahmen des alternativ möglichen Forschungspraktikums (b) bearbeiten die Studierenden ein begrenztes eigenes Forschungsprojekt (dies kann etwa an Exkursionen oder Lehrforschungsprojekte anschließen, aber auch frei gewählt sein); sie vertiefen so insbesondere die in Modul 2 erlernten Methoden empirischer Religionsforschung (etwa mittels Durchführung und Auswertung von Interviews und teilnehmender Beobachtung) und gewinnen Forschungspraxis.	

Sowohl Berufs- als auch Forschungspraktikum werden vom Institut für Religionswissenschaft betreut; der Praktikumsort bzw. das Thema des Forschungspraktikums kann nur nach Absprache mit dem/der Praktikumsbeauftragten vergeben werden. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen und Ergebnisse des Berufs- bzw. des Forschungspraktikums ist eine Präsentation zu erstellen, die medial so zu gestalten ist, dass (nach interner Qualitätsprüfung) eine studentische Veröffentlichung in einer eigenen Rubrik auf der Internetseite des Instituts für Religionswissenschaft möglich ist.

Das Modul wird mit einem schriftlichen Bericht (Praktikumsbericht bzw. Forschungsbericht) abgeschlossen, der die praktischen (Berufs-/Forschungs-)Erfahrungen sowie die Präsentation im Hinblick auf das jeweilige Berufs- oder Forschungsfeld systematisch reflektiert. Der Bericht wird benotet.

Lernergebnisse

Die Studierenden haben berufsbezogenes Grund- und Orientierungswissen erworben und sind in der Lage, eigene Berufsziele zu formulieren. Sie haben sich der Herausforderung gestellt, religionswissenschaftliche Fachkenntnisse in Praxisfelder zu transferieren (Berufspraktikum) bzw. religionswissenschaftliche Theorie- und Methodenkenntnisse mit Blick auf ein Forschungsfeld in konkrete Forschungsfragen umzusetzen (Forschungspraktikum). Sie haben so ihre Transferkompetenz gestärkt und zudem ihre sozialen Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist und Bereitschaft zur Lösung von Konflikten geschult. Die Studierenden können Fachwissen mit den Ansprüchen bestimmter Berufsfelder vermitteln und sind in der Lage, berufsfeldbezogen selbstständig religionswissenschaftliches Fachwissen zu recherchieren und praxisbezogen einzusetzen. Die Verknüpfung des Praktikums mit der medialen Präsentation stärkt die Studierenden im kreativen Umgang mit religionswissenschaftlichen Thematiken, befähigt sie zur Wissenschaftskommunikation und sensibilisiert sie für den Umgang mit angemessenen Präsentationsformen und -techniken. Erste Publikationserfahrungen wurden gesammelt.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Praktikum	Berufspraktikum	Praktikum (≤ 3 Wochen)	P		150
2	Praktikum	Forschungspraktikum	Forschungspraktikum	P		150
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können ein Berufspraktikum oder ein Forschungspraktikum wählen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Portfolio (Präsentation und Praktikumsbericht) oder eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. b) aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen	1 und 2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75		

Studienleistung(en)				
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
	Keine			

5	Voraussetzungen			
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	/			
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.			
Regelungen zur Anwesenheit	Keine			

6	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	0 LP	
	LV Nr. 2	0 LP	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	5 LP	
Studienleistung/en	-	-	
Summe LP		5 LP	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine		
Modultitel englisch	Elective Module: Applied Religious Studies (Practice and Transfer) / Basics		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Internship		
	LV Nr. 2: Practical Research Training		

9	Sonstiges		
	Ein vorbereitendes Beratungsgespräch mit der Studienberatung des IfR wird dringend empfohlen, um Umfang und Ablauf des Praktikums abzuklären. Dieses Modul muss gewählt werden, wenn im Wahlpflichtbereich die Module 6.B oder 7.B gewählt wurden.		

8.B Wahlpflichtmodul: Angewandte Religionswissenschaft (Praxis und Transfer)/Intensiv

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Angewandte Religionswissenschaft (Praxis und Transfer)/Intensiv
Modulnummer	8.B

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul soll die Studierenden gegen Ende ihres BA-Studiums (a) bei der gezielten Berufsfelderkundung unterstützen und/oder ihnen (b) die Möglichkeit geben, auf dem Weg eines Forschungspraktikums (mit Blick auch auf ein konsekutives Masterstudium) ihre Qualifikation in der religionswissenschaftlichen Forschung zu stärken. Beide Wege sollen auch eine Möglichkeit zur Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt bieten (bspw. Praktikum bei einer auswärtigen Institution [NGO, Botschaft o.a.] oder Feldforschungspraktikum im Ausland).	
Lehrinhalte	
Das Modul ist (nach einer vorgängigen und ggf. begleitenden Beratung) von den Studierenden selbständig zu organisieren. Entsprechend der Zielsetzung des Moduls, mit einem Berufspraktikum (a) außeruniversitäre Berufsfelder zu erkunden oder sich mit einem Forschungspraktikum (b) in der Forschung weiter zu qualifizieren, eröffnet das Modul vielfältige Möglichkeiten. Im Rahmen des Berufspraktikums (a) sammeln die Studierenden praktische Erfahrungen etwa in Einrichtungen der (öffentlichen oder privaten) Bildungsarbeit, bei den Rundfunk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und (öffentlichen, aber auch universitären) Verwaltung (z.B. Ausländer*innenbehörde; International Office o.a.), bei Migrant*innenorganisationen, Kulturvereinen, Museen, Archiven o.a. Im Rahmen des alternativ möglichen Forschungspraktikums (b) bearbeiten die Studierenden ein begrenztes eigenes Forschungsprojekt (dies kann etwa an Exkursionen oder Lehrforschungsprojekte anschließen, aber auch frei gewählt sein); sie vertiefen so insbesondere die in Modul 2 erlernten Methoden empirischer Religionsforschung (etwa mittels Durchführung und Auswertung von Interviews und teilnehmender Beobachtung) und gewinnen Forschungspraxis. Sowohl Berufs- als auch Forschungspraktikum werden vom Institut für Religionswissenschaft betreut; der Praktikumsort bzw. das Thema des Forschungspraktikums kann nur nach Absprache mit dem/der Praktikumsbeauftragten vergeben werden. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen und Ergebnisse des Berufs- bzw. des Forschungspraktikums ist eine Präsentation zu erstellen, die medial so zu gestalten	

ist, dass (nach interner Qualitätsprüfung) eine studentische Veröffentlichung in einer eigenen Rubrik auf der Internetseite des Instituts für Religionswissenschaft möglich ist.

Das Modul wird mit einem schriftlichen Bericht (Praktikumsbericht bzw. Forschungsbericht) abgeschlossen, der die praktischen (Berufs-/Forschungs-)Erfahrungen sowie die Präsentation im Hinblick auf das jeweilige Berufs- oder Forschungsfeld systematisch reflektiert. Der Bericht wird benotet.

Lernergebnisse

Die Studierenden haben berufsbezogenes Grund- und Orientierungswissen erworben und sind in der Lage, eigene Berufsziele zu formulieren. Sie haben sich der Herausforderung gestellt, religionswissenschaftliche Fachkenntnisse in Praxisfelder zu transferieren (Berufspraktikum) bzw. religionswissenschaftliche Theorie- und Methodenkenntnisse mit Blick auf ein Forschungsfeld in konkrete Forschungsfragen umzusetzen (Forschungspraktikum). Sie haben so ihre Transferkompetenz gestärkt und zudem ihre sozialen Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist und Bereitschaft zur Lösung von Konflikten geschult. Die Studierenden können Fachwissen mit den Ansprüchen bestimmter Berufsfelder vermitteln und sind in der Lage, berufsfeldbezogen selbstständig religionswissenschaftliches Fachwissen zu recherchieren und praxisbezogen einzusetzen. Die Verknüpfung des Praktikums mit der medialen Präsentation stärkt die Studierenden im kreativen Umgang mit religionswissenschaftlichen Themen, befähigt sie zur Wissenschaftskommunikation und sensibilisiert sie für den Umgang mit angemessenen Präsentationsformen und -techniken. Erste Publikationserfahrungen wurden gesammelt.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Praktikum	Berufspraktikum	Praktikum (> 3 Wochen)	P		270
2	Praktikum	Forschungspraktikum	Forschungspraktikum	P		270
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können ein Berufspraktikum oder ein Forschungspraktikum wählen.			

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Portfolio (Präsentation und Praktikums- bericht) oder eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. b) aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zei- chen (inkl. Leerzeichen)	1 und 2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9/75			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
	Keine				

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	/	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

6	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	0 LP	
	LV Nr. 2	0 LP	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	9 LP	
Studienleistung/en	-	-	
Summe LP		9 LP	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Elective Module: Applied Religious Studies (Practice and Transfer) / Intensive	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Internship	
	LV Nr. 2: Practical Research Training	

9	Sonstiges	
	Ein vorbereitendes Beratungsgespräch mit der zuständigen Studienberatung des IfR wird dringend empfohlen, um Umfang und Ablauf des Praktikums abzuklären. Wird dieses Modul gewählt, müssen im Wahlpflichtbereich die Module 6.A und 7.A gewählt werden.	

9. Vertiefung systematische Religionswissenschaft

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefung systematische Religionswissenschaft
Modulnummer	9

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5–6
Leistungspunkte (LP)	13
Workload (h) insgesamt	390
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul hat zum Ziel, in den letzten beiden Semestern des religionswissenschaftlichen BA-Studiums die systematische Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden der Religionswissenschaft zu vertiefen und so die konzeptuellen Kompetenzen der Studierenden zu erweitern. Durch eine intensive Beschäftigung mit ausgewählten Theorieansätzen und Methoden sollen die vorangehend (vgl. Module 1, 2 und 4) erworbenen Basiskompetenzen ausgebaut werden. Die Studierenden sollen so befähigt werden, sowohl religionsgeschichtliche Phänomene (vgl. Modul 3) als auch Phänomene der religiösen Gegenwartskultur (vgl. Modul 5) mit größerer Tiefenschärfe zu beobachten und systematisch einzuordnen. Indem das Modul auf die Schärfung religionswissenschaftlicher Konzeptualisierungs- und Analysefähigkeit zielt, soll es die Studierenden fachlich sowohl auf ein konsekutives MA-Studium als auch auf außerakademische religionswissenschaftliche Tätigkeitsfelder (vgl. Module 8.A und 8.B) vorbereiten.	
Lehrinhalte	
Unterschiedliche Theorien, Methoden und Konzepte der verschiedenen disziplinären Zugänge zur Religionswissenschaft werden vertiefend erarbeitet und auf konkrete religionswissenschaftlich relevante Gegenstandsfelder bezogen. So werden Aspekte des komplexen Gegenstandsbereichs der Religionswissenschaft (religionsgeschichtliche Aspekte ebenso wie Aspekte der religiösen Gegenwartskultur; vgl. Module 3 und 5) systematisch zugänglich gemacht; die religionswissenschaftliche Theorie- und Begriffsbildung wird mit empirischer bzw. historischer Forschung vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Vertiefung der interdisziplinär relevanten religionswissenschaftlichen Begriffs-, Theorie- und Methodenbildung, deren kritischer Aneignung und ihrer Umsetzung in theoriegeleitete Forschungsfragen und -perspektiven. Durch eine intensive kritische Auseinandersetzung mit klassischen ebenso wie mit neueren Religionstheorien wird das Theorie- und Methodenbewusstsein der Studierenden geschärft.	

Lernergebnisse
Die Studierenden haben ihre Theorie- und Methodenkenntnisse erweitert und so ihre systematische Analyse- und Urteilsfähigkeit geschärft. Sie haben sich vertiefend in die religionswissenschaftliche Theorie-, Begriffs- und Typenbildung eingearbeitet und an konkreten Beispielen gelernt, das religionshistorische Material unter bestimmten systematischen Fragestellungen zu untersuchen. Sie können selbstständig mit religionswissenschaftlichen Konzepten und Theorien umgehen und selbst Systematisierungsleistungen erbringen. Sie sind in interdisziplinären Herangehensweisen geschult und in der Lage, empirische Daten bzw. religionshistorische Quellen unter religionswissenschaftlich-systematischen Gesichtspunkten zu ordnen. Die Studierenden haben grundlegende Kompetenzen erlangt, um religionswissenschaftliche Fachdiskurse nachzuvollziehen und reflektiert zu ihnen Stellung zu nehmen.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Vertiefung Systematische Religionswissenschaft. Seminar 1	P	30/2 SWS	120
2	Seminar		Vertiefung Systematische Religionswissenschaft. Seminar 2	P	30/2 SWS	90
3	Seminar		Vertiefung Systematische Religionswissenschaft. Seminar 3	P	30/2 SWS	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit oder eine andere der in § 2, Abs. 2 Buchst. b) aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		13/75			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	1	
2	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	2	
3	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	3	

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

6	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1		1 LP
	LV Nr. 2		1 LP
	LV Nr. 3		1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1		2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1		2 LP
	SL Nr. 2		3 LP
	SL N. 3		3 LP
Summe LP			13 LP

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter		02

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine		
Modultitel englisch	Methods and Theories of Religious Studies. Advanced Level		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Methods and Theories of Religious Studies. Advanced Level/Course 1		
	LV Nr. 2: Methods and Theories of Religious Studies. Advanced Level/Course 2		
	LV Nr. 3: Methods and Theories of Religious Studies. Advanced Level/Course 3		

9	Sonstiges		
	-		

10. Bachelorarbeit

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	10

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Bachelor-Arbeit kann in einem der Fächer des Zweifach-BA-Studiengangs verfasst werden. Die Studierenden sollen in ihrer BA-Arbeit, sofern sie diese im Fach Religionswissenschaft schreiben, ein religionswissenschaftlich relevantes Thema anhand einschlägiger Quellen unter einer eigenständig formulierten präzisen wissenschaftlichen Fragestellung sowie unter Verwendung der einschlägigen Forschungsliteratur selbständig in einem Umfang von ca. 40 Seiten bearbeiten. Mit ihrer BA-Arbeit sollen sie zeigen, dass sie die formalen Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten kennen und sicher anzuwenden wissen. Dazu gehören korrektes Zitieren, vollständige Literatur- und Quellenangaben, die Kompetenz, Fremd- von Eigenaussagen, Quellensprache von Wissenschaftssprache zu unterscheiden sowie Feststellungen, Tatsachen, Hypothesen, Aussagen und Argumentationsschritte Dritter sprachlich präzise und argumentativ nachvollziehbar zum Ausdruck zu bringen (vgl. Modul 2). Die von der Westfälischen Wilhelms-Universität am 7. Januar 2002 verabschiedeten „Regeln guter wissenschaftlicher Praxis“ sollen den Studierenden bekannt sein und berücksichtigt werden.	
Lehrinhalte	
Thema und Fragestellung der Bachelor-Arbeit stehen in inhaltlichem Zusammenhang mit einem Seminar oder einer Vorlesung oder werden im Anschluss an das Berufs- oder Forschungspraktikum (vgl. Modul 8) formuliert. Die Arbeit kann einem historischen, methodisch-theoretischen oder empirischen Thema gewidmet sein; sie bedarf einer präzisen systematischen Fragestellung, die vorzugsweise mit Blick auf ein evtl. intendiertes konsekutives Masterstudium bzw. eine anschließende Berufstätigkeit zu formulieren ist. Thema und Fragestellung sind ebenso wie Quellen, Literatur und Aufbau der Arbeit mit dem/der betreuenden Lehrenden abzusprechen.	

Lernergebnisse
Die künftigen Bachelor sind fähig, ein begrenztes Forschungsprojekt selbständig zu planen, durchzuführen und in einem vorgegebenen Zeitrahmen in einer (umfangmäßig begrenzten) schriftlichen Arbeit zu dokumentieren. Sie können vor dem Hintergrund ihrer im Studium erworbenen Kompetenzen (vgl. Module 1 bis 9) eigenständig einen geeigneten thematischen Fokus wählen und – unter Berücksichtigung der Quellen und der Forschungslage – eine eigenständige Fragestellung formulieren und diese im Prozess des Forschens und Schreibens stringent umsetzen. Sie besitzen analytischen Sachverstand und können Forschungsbefunde synthetisieren. Mit ihrer Arbeit können sie zeigen, dass sie imstande sind, argumentativ nachvollziehbar wissenschaftliche Texte zu schreiben und sich wissenschaftlich angemessen auszudrücken. Sie beherrschen die formalen Anforderungen an wissenschaftliches Schreiben und können diese im Rahmen der Erstellung ihrer BA-Arbeit erneut einüben. Ebenso vertiefen sie durch die BA-Arbeit ihre Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, ihre Organisationskompetenz, ihr Zeitmanagement, ihre Transferkompetenz und ihre wissenschaftliche Diskursfähigkeit. Sie stellen ihre Qualifikation zum wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis, bauen ihre Fähigkeit zur Vermittlung religionswissenschaftlichen Wissens aus und stärken ihre Kompetenz zur Teilnahme am Wissenschaftsbetrieb.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1			Bachelorarbeit	P		300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			-			

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	8 Wochen, 73.000 – 97.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamt- note		10/180			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
	Keine				

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Basisphase (Module 1; 2, Teil 1; 3; 4)	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

6	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	0 LP	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	10 LP	
Studienleistung/en	-	-	
Summe LP		10 LP	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Bachelor's Thesis	

9	Sonstiges	
	-	